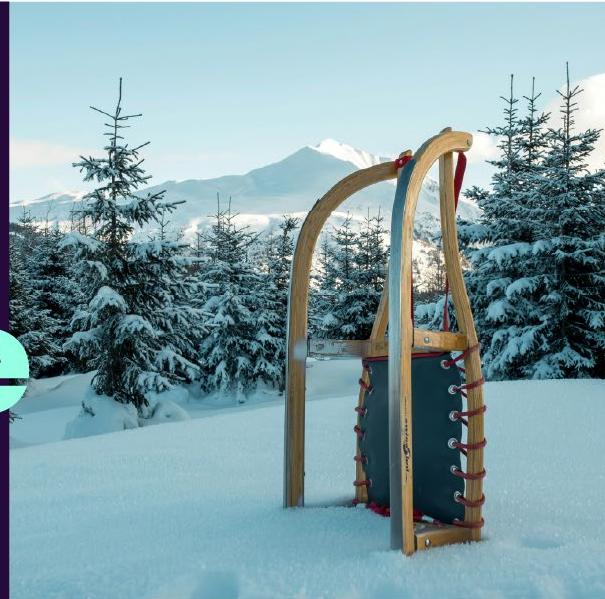


Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier [online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

nicht nur in der Eifel, sondern im ganzen Bistum begann das Jahr 2026 mit viel Schnee. Zahlreiche Social-Media-Kanäle zeigten wundervolle Winterlandschaften, erlebnisreiche Schneewanderungen oder abenteuerliche Schlittenfahrten. Mit Elan starten auch wir in das neue Jahr und berichten über die zahlreichen Sternsingerinnen und Sternsinger, die an vielen Orten unseres Bistums und darüber hinaus tapfer unterwegs waren, um Segen zu bringen und Spenden zu sammeln. Außerdem schauen wir beim Neujahrsempfang des Bistums vorbei und präsentieren Ihnen die ersten Bildungsangebote des Jahres.

Einen schwungvollen Start wünscht Ihnen
Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Neujahrsempfang des Bistums.

Sternsinger bringen Segen.

Asylpolitik in der Diskussion.

Zum Jahresbeginn

Mit klarer Kontur ins neue Jahr

Generalvikar Nienkerke ruft beim Neujahrsempfang zu Bestimmtheit, Mut und gemeinsamer Verantwortung auf.



Die aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bistums Aachen trafen sich beim traditionellen Neujahrsempfang.



In der Citykirche ließ es sich Bischof Dr. Helmut Dieser nicht nehmen, selbst am Buffet zu helfen.



Generalvikar Jan Nienkerke hielt eine Neujahrsansprache.



Der Neujahrsempfang begann mit einer gemeinsamen Messe im Aachener Dom.

Beim Neujahrsempfang des Bistums Aachen hat Generalvikar Jan Nienkerke einen deutlichen Appell an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerichtet: „Wir wollen keine Kirche des Ungefährten sein. Wir wollen wieder Mut zu klaren Worten fassen. Denn nur wer bestimmt ist, wer eine klare Haltung hat, kann auch Orientierung geben.“ Ausgangspunkt seiner Rede war ein Beitrag des Philosophen Jürgen Habermas, der vor einer „Theologie oben ohne“ und einem „Downgrading ins Ungefährte“ gewarnt hatte. Wenn selbst ein säkularer Denker feststelle, dass das Christentum an gedanklicher Bestimmtheit verriere, so Nienkerke, müsse dies die Kirche wachrütteln.

Für das Bistum Aachen sei diese Warnung ein Ansporn, den eingeschlagenen Kurs der inhaltlichen Profilierung und strukturellen Neuaufstellung konsequent weiterzugehen. Der Generalvikar blickte auf ein Jahr großer Kraftanstrengungen zurück: Die Umstrukturierung des Bistums sei nicht nur beschlossen, sondern in vielen Bereichen bereits konkret umgesetzt worden. Seit dem Jahreswechsel sei das Bischöfliche Generalvikariat wieder vollständig aufgestellt. Mit Dr. Arnd Küppers als

neuem Leiter der Hauptabteilung 1 und Christoph Hennen als Leiter der Hauptabteilung 4 und Diözesanökonom habe man zwei Persönlichkeiten gewonnen, die sowohl theologische Tiefe als auch Transformationskompetenz mitbrächten.

Mehr erfahren



»Es erfüllt mich mit Zuversicht, dass ich immer wieder Jugendlichen und jungen Erwachsenen begegne, die sich mit großer Leidenschaft für andere Menschen einsetzen. Sie sind unsere Zukunft – und das macht mir Hoffnung.«

Vanessa Blees,
Lehrerin am Bischöflichen Gymnasium
Geilenkirchen

»Mir gibt Zuversicht, dass die Bistumsleitung stets ein offenes Ohr für die Kleinen und Schwachen in unserer Gesellschaft hat. Auch die Menschen, für die wir arbeiten, das Engagement in der Fläche und die Tatsache, dass wir gemeinsam im Auftrag Jesu Christi unterwegs sind, erfüllen mich mit Hoffnung.«



Sabine Bischof,
Abteilungsleiterin Bildung und Seelsorge mit

Sternsingeraktion 2026

Königinnen und Könige bringen den Segen

Abordnungen in Aachen, Düsseldorf und Berlin zu Gast



Die Sternsingerinnen Charlotte (17), Florentine (15), Enrica (15) und Marie (14) sowie Begleiterin Hanna Dellen aus der katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus in Nettetal-Leuth vertraten das Bistum Aachen beim Empfang im Bundeskanzleramt.

In den vergangenen Wochen waren zahlreiche Sternsingerinnen und Sternsinger trotz Eises und Kälte in Aachen und an vielen Stellen des Bistums unterwegs, um Spenden für Kinder in Not zu sammeln und den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen zu bringen.



Im Düsseldorfer Landtag
wurden auch

Wie wichtig ihr Engagement ist, zeigen die Einladungen nach Berlin und Düsseldorf. Eine Gruppe aus der katholischen Kirchengemeinde **St. Lambertus in Nettetal-Leuth** vertrat das Bistum Aachen beim Sternsingerempfang im Bundeskanzleramt. Auch in Düsseldorf war mit einer Abordnung aus der Gemeinde **St. Laurentius Niederkrüchten-Elmpt** das Bistum Aachen vertreten und wurde durch Ministerpräsident Hendrik Wüst empfangen.

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ lautete das Motto der 68. Aktion Dreikönigssingen. Im Mittelpunkt standen das Thema Kinderarbeit und die Botschaft, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in Bangladesch noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Sternsingerinnen und Sternsinger aus St. Laurentius Niederkrüchten-Elmpt von Ministerpräsident Hendrik Wüst empfangen.



Den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ brachten Königinnen und Könige aus der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Aachen, in das Bischofshaus.



Auch im Bischöflichen Generalvikariat schauten die Sternsingerinnen und Sternsinger vorbei.

Jetzt spenden

Impuls

Zum neuen Jahr

Ich wünsche dir das Glück,
dich selbst zu mögen
mit allen kleinen und großen Fehlern,
Menschen zu haben,
die du liebst und die dich liebhaben,

dich auf deine Freunde verlassen zu können, nicht stets das letzte Wort haben zu müssen, Streitereien humorvoll beenden zu können.

Gisela Baltes

Kirchenjahr

Mit Kindern durchs Kirchenjahr

Mobil, spielerisch, zum Ausleihen

Das Kirchenjahr für Familien greifbar, hörbar und fühlbar machen – ganz wortwörtlich.

Denn die Wander-Ausstellung „Komm mit durchs Kirchenjahr“ lädt genau dazu ein. Auf sieben mobilen Holzwänden werden zentrale kirchliche Feste und Bräuche spielerisch erklärt. Die Wanderausstellung kann ausgeliehen und direkt vor Ort präsentiert werden – in Kirchen, Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen. So wird das Kirchenjahr für Groß und Klein erlebbar.

Seit Januar 2024 arbeiten Diana Emmelheinz, Referentin für Familien und Paare, und Ulrike Riemann-Marx, Referentin für Kita-Pastoral und Religionspädagogik, daran, die kirchlichen Zeiten in Form zu gießen. Ziel ist es, Familien mit Kindern jeden Alters zu erreichen – auch mit Kleinkindern. Die Ausstellung umfasst sieben Boards zu den Themen Kirchenjahr, Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Erntedank, Advent und Weihnachten. Jedes präsentiert die zentrale Botschaft des Festes in kindgerechter Sprache, ergänzt durch Spiele, Hörstationen und Entdeckungsaufträge.

Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie ausgeliehen werden kann. Kirchengemeinden, Schulen und Kitas können sie direkt vor Ort zeigen, ohne dass Familien weite Wege



Einen ersten Reality-Check durchlief die Ausstellung in der Kindertagesstätte St. Martin, Langerwehe.

zurücklegen müssen. Eine ausführliche Website bietet zusätzliche Inhalte, weiterführende Ideen und Umsetzungstipps – damit die Ausstellung auch zu Hause weiterwachsen kann. Dabei findet jedes Alter einen Zugang – jüngere Kinder erforschen aktiv, ältere lesen selbstständig und können Bezüge tiefer erfassen.

Und das kommt an: In einer Kindertagesstätte in Langerwehe sowie beim Martinsmarkt wurde ausgiebig getestet. Besonders die Hörstation zu Ostern erwies sich als Publikumsliebling: Eine Sprecherin liest die Geschichte vom Palmsonntag bis Ostern vor.

Hier weiterlesen



»Die Ausstellung macht neugierig, ist ansprechend und liefert für jede Altersstufe im Kindergarten Inspirationen. Bei uns ist das Kirchenjahr ein Dauerbrenner. Daher unterstützt die Ausstellung sehr gut unsere Arbeit.«

Melanie Ortmann,
Katholische Kindertageseinrichtung
St. Martin Langerwehe

Save the Date

Mit allen Interessierten aus der Familien- und Kita-Pastoral gibt es am

Freitag, 6. März, einen Fachtag im Katechetischen Institut zum Kennenlernen und möglichen Einsätzen der Ausstellung.

Mehr erfahren

Kurz notiert

Für Frieden und Versöhnung

Zoom-Veranstaltung zum Freiwilligendienst im Ausland

Eine digitale Informationsveranstaltung zu Freiwilligendiensten im Ausland findet am **Dienstag, 20. Januar, ab 20 Uhr** per Zoom statt. Der Trägerkreis besteht aus neun Organisationen aus dem Bistum Aachen, die gemeinsam mit internationalen Partnern einen Sozialen Dienst für Frieden und Versöhnung anbieten. Der Dienst richtet sich an Personen zwischen 18 und 28 Jahren mit (bald) abgeschlossenem Schulabschluss und umfasst in der Regel einen einjährigen Einsatz in Projekten weltweit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vor, während und nach dem Dienst begleitet. Durch die Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) entstehen nur geringe Kosten.

Während der Veranstaltung werden die beteiligten Organisationen und ihre Partner vorgestellt. Ehemalige Freiwillige berichten über ihre Einsätze. Die Veranstaltung dient der grundlegenden Information über Ablauf, Rahmenbedingungen und Einsatzmöglichkeiten des Freiwilligendienstes.

Mehr Infos

Europa am Dienstag: Grenz- und Asylpolitik der Europäischen Union

Hybride Veranstaltung mit Beteiligung der Akademie des Bistums Aachen

Die Themen Grenzen und Asylrecht werden in den einzelnen Mitgliedstaaten teilweise anders behandelt als sie in der Europäischen Union (EU) geregelt sind. Währenddessen verstärkt der zunehmende Rechtsruck auch innerhalb der EU die hoch emotionalisierten Diskurse zu diesem Thema. Doch wie sieht die Grenz- und Asylpolitik der Europäischen Union aus? Welche Diskussionen werden derzeit geführt, worüber wird verhandelt?

Was bedeutet die Grenz- und Asylpolitik der Europäischen Union für Deutschland? Darüber möchte Referent Siebo Janssen, Politikwissenschaftler und Neuzeithistoriker, im Rahmen der Veranstaltungsreihe Europa am Dienstag mit Interessierten am **Dienstag, 20. Januar** von 19 bis 20.30 Uhr im Grashaus, Fischmarkt 3, in **Aachen** sprechen. Zusätzlich ist eine **Online**-Teilnahme möglich. Der Link wird nach der Anmeldung zugesandt.



Die Themen Grenzen und Asylrecht stehen im Mittelpunkt einer hybriden Diskussion im Grashaus in Aachen.

[Hier Anmelden](#)

Der neue Gott. Künstliche Intelligenz und menschliche Sinnsuche

Vortrag und Diskussion mit Claudia Paganini in Aachen

Für die Reflexion Künstlicher Intelligenz auf der Basis des christlichen Welt- und Menschenbildes bietet das neue Essay der Medienethikerin Claudia Paganini von der

Claudia Paganini

DER NEUE GOTT

Künstliche Intelligenz und
die menschliche Sinnsuche

HERDER

Universität Innsbruck wegweisende Anregungen. Erstmals – so Paganinis These über Künstliche Intelligenz – „erschafft der Mensch einen Gott, statt ihn nur zu denken. Die Künstliche Intelligenz übernimmt zunehmend, was einst der Religion vorbehalten war: Sinnstiftung, Orientierung, allzeit verfügbare Antworten.“ Welche spirituellen Konsequenzen diese Entwicklung hat, macht Referentin Claudia Paganini am **Dienstag, 27. Januar**, von 18 bis 19:30 Uhr im Katechetischen Institut, Eupener Straße 132, in **Aachen** deutlich. Der Eintritt ist frei.

Claudia Paganini ist am 27. Januar im Katechetischen Institut zu Gast.

[Hier anmelden](#)

Werbeanzeige



Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber

Einhard Verlag GmbH
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

[Impressum](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.